



Generalversammlung

Verteilung: Allgemein
12. März 2009

Dreihundsechzigste Tagung
Tagesordnungspunkt 44

Resolution der Generalversammlung

[ohne Überweisung an einen Hauptausschuss (A/63/L.29/Rev.1 und Add.1)]

63/199. Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über soziale Gerechtigkeit für eine faire Globalisierung

Die Generalversammlung,

unter Hinweis auf die Ergebnisse der großen Konferenzen und Gipfeltreffen der Vereinten Nationen im Wirtschafts- und Sozialbereich und auf damit zusammenhängenden Gebieten, einschließlich der darin enthaltenen Entwicklungsziele, und in Anerkennung der maßgeblichen Rolle dieser Konferenzen und Gipfeltreffen bei der Gestaltung einer umfassenden Vision der Entwicklung und bei der Festlegung einvernehmlicher Ziele, die zur Verbesserung der menschlichen Lebensbedingungen in verschiedenen Teilen der Welt beigetragen haben,

in Bekräftigung der im Ergebnis des Weltgipfels 2005¹ zum Ausdruck gebrachten Entschlossenheit, im Rahmen der Anstrengungen zur Erreichung der Millenniums-Entwicklungsziele eine produktive Vollbeschäftigung und eine menschenwürdige Arbeit für alle, namentlich für Frauen und junge Menschen, zu einem zentralen Ziel der einschlägigen nationalen und internationalen Politiken sowie nationalen Entwicklungsstrategien, namentlich der Armutsbekämpfungsstrategien, zu machen,

unter Hinweis auf ihre Resolution 59/57 vom 2. Dezember 2004 über den Bericht der Weltkommission für die soziale Dimension der Globalisierung *Eine faire Globalisierung: Chancen für alle schaffen*²,

sowie unter Hinweis auf ihre Resolution 62/208 vom 19. Dezember 2007 über die dreijährliche umfassende Grundsatzüberprüfung der operativen Entwicklungsaktivitäten des Systems der Vereinten Nationen,

in Bekräftigung der in der Millenniums-Erklärung der Vereinten Nationen³ zum Ausdruck gebrachten Entschlossenheit, sicherzustellen, dass die Globalisierung zu einer positiven Kraft für alle Menschen der Welt wird, und der Verpflichtung, größere Politikkohärenz und bessere Zusammenarbeit zwischen den Vereinten Nationen, ihren Organisationen, den

¹ Siehe Resolution 60/1.

² Siehe A/59/98-E/2004/79.

³ Siehe Resolution 55/2.



Bretton-Woods-Institutionen sowie anderen multilateralen Organen zu gewährleisten, mit dem Ziel, die international vereinbarten Entwicklungsziele, einschließlich der Millenniums-Entwicklungsziele, zu erreichen,

in der Erkenntnis, dass das Ziel der produktiven Vollbeschäftigung und einer menschenwürdigen Arbeit für alle eines der Grundelemente der Armutsbekämpfungsstrategien ist, die die Erreichung der international vereinbarten Entwicklungsziele, einschließlich der Millenniums-Entwicklungsziele, erleichtern, und dass dafür eine multidimensionale Ausrichtung erforderlich ist, die die Regierungen, den Privatsektor, die Zivilgesellschaft, nicht-staatliche Organisationen, Vertreter von Arbeitgebern und Arbeitnehmern, internationale Organisationen und insbesondere die Einrichtungen des Systems der Vereinten Nationen und die internationalen Finanzinstitutionen einbezieht,

bekräftigend, dass die Entwicklung selbst ein zentrales Ziel ist und dass die nachhaltige Entwicklung in ihren wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Aspekten ein Grundelement des übergreifenden Rahmens der Tätigkeiten der Vereinten Nationen bildet,

1. *nimmt mit Interesse Kenntnis* von der Verabschiedung der Erklärung über soziale Gerechtigkeit für eine faire Globalisierung⁴ und der dazugehörigen Resolution auf der siebenundneunzigsten Tagung der Internationalen Arbeitskonferenz und fordert ihre Umsetzung;

2. *erkennt an*, dass es im derzeitigen Kontext der Globalisierung noch notwendiger geworden ist, bessere und faire Ergebnisse für alle zu erzielen, um dem universellen Streben nach sozialer Gerechtigkeit Rechnung zu tragen, Vollbeschäftigung zu erreichen, die Nachhaltigkeit offener Gesellschaften und der globalen Wirtschaft zu gewährleisten, sozialen Zusammenhalt zu erzielen und Armut und wachsende Ungleichheiten zu bekämpfen;

3. *erkennt außerdem an*, dass die sozialen Auswirkungen der derzeitigen Wirtschaftskrise die schwächsten und am meisten schutzbedürftigen Teile der Gesellschaft, durch größere Armut, Unterbeschäftigung, wachsende Ungleichheit und schwierige soziale Bedingungen unverhältnismäßig stark betreffen können;

4. *bekundet erneut ihre Unterstützung* für eine faire Globalisierung und trifft den Beschluss, das Ziel der produktiven Vollbeschäftigung und einer menschenwürdigen Arbeit für alle, namentlich für Frauen und junge Menschen, zu einem zentralen Ziel der einschlägigen nationalen und internationalen Politiken, einschließlich der Armutsbekämpfungsstrategien, sowie anderer in Reaktion auf die derzeitige Wirtschaftskrise nach Bedarf ausgearbeiteter Maßnahmen zu machen, mit dem Ziel, die international vereinbarten Entwicklungsziele, einschließlich der Millenniums-Entwicklungsziele, zu erreichen;

5. *unterstützt* die in der Erklärung geäußerte Forderung, die Umsetzung eines integrierten Ansatzes für die Agenda für menschenwürdige Arbeit auf der Grundlage der vier unteilbaren, zusammenhängenden und sich gegenseitig stützenden strategischen Ziele der Schaffung von Arbeitsplätzen, der grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit, des sozialen Dialogs und des sozialen Schutzes zu fördern und dazu beizutragen;

6. *erklärt erneut*, dass das Toolkit zur generellen Berücksichtigung von Beschäftigung und menschenwürdiger Arbeit⁵, das vom Koordinierungsrat der Leiter der Organisationen des Systems der Vereinten Nationen verabschiedet und vom Wirtschafts- und Sozial-

⁴ A/63/538-E/2009/4, Anlage. In Deutsch verfügbar unter http://www.ilo.org/wcmsp5/groups/public/dgreports/cabinet/documents/publication/wcms_100192.pdf.

⁵ In Englisch verfügbar unter www.ilo.org/public/english/bureau/pardev/relations/multilateral/toolkit.htm.

rat gebilligt wurde⁶, eine praktische Methode für die Förderung der Kohärenz bei der Konzeption und Umsetzung der diese Fragen betreffenden Politiken innerhalb des Systems der Vereinten Nationen bietet;

7. *ersucht* die Fonds, Programme, Sonderorganisationen und Finanzinstitutionen der Vereinten Nationen, das Ziel der produktiven Vollbeschäftigung und einer menschenwürdigen Arbeit für alle auch weiterhin systematisch in ihren Politiken, Programmen und Aktivitäten zu berücksichtigen, indem sie einen integrierten Ansatz, namentlich die Anwendung des Toolkits, fördern;

8. *ermutigt* die Mitgliedstaaten, die Anwendung der in dem Toolkit ausgeführten Grundsätze auf nationaler Ebene zu erwägen, in dem Bestreben, die Kohärenz der Politiken zugunsten der produktiven Vollbeschäftigung und einer menschenwürdigen Arbeit für alle zu fördern;

9. *anerkennt* die besondere Relevanz, die der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über soziale Gerechtigkeit für eine faire Globalisierung in Anbetracht des Welttags der sozialen Gerechtigkeit zukommt, und ermutigt zu aktivem Dialog und aktiver Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Fonds, Programmen und Sonderorganisationen des Systems der Vereinten Nationen wie auch auf nationaler Ebene, namentlich auch mit der Zivilgesellschaft und den nichtstaatlichen Organisationen;

10. *ersucht* den Generalsekretär, die Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über soziale Gerechtigkeit für eine faire Globalisierung bei der Behandlung ähnlicher Berichte im Wirtschafts- und Sozialbereich gebührend zu berücksichtigen.

*72. Plenarsitzung
19. Dezember 2008*

⁶ Siehe Resolution 2008/18 des Wirtschafts- und Sozialrats, Ziff. 35.